

Notfall

Was liegt vor?

Es besteht eine unmittelbare Gefahr

Zum Beispiel wenn eine Person andere zu bestimmten Handlungen nötigt, droht sich selbst oder anderen Gewalt anzutun.

Was können Sie tun?

Bringen Sie sich in Sicherheit. Alarmieren Sie umgehend die Polizei, Telefon 117.

Was unternimmt die Polizei?

Die Polizei interveniert am Ereignisort. Sie geht gegen strafbare Handlungen vor. Sie trifft Massnahmen zur Verhinderung weiterer Straftaten.

Fachstelle Brückenbauer/Radikalisierung

Die Aufgabe der Polizei ist es, die öffentliche Sicherheit und Ordnung aufrecht zu erhalten. Zu diesem Zweck arbeitet die Kantonspolizei Solothurn auch präventiv. Sie trifft Massnahmen, um mögliche Straftaten frühzeitig zu erkennen und zu verhindern.

Die Fachstelle Brückenbauer/Radikalisierung ist eine kantonale Anlaufstelle gegen Radikalisierung und gewalttätigen Extremismus. Sie ist Ansprechpartnerin für alle Arten von Extremisten, seien sie religiös oder politisch begründet.

Kontakt

Polizei Kanton Solothurn
Fachstelle Brückenbauer/Radikalisierung
Hauptstrasse 24 | 4562 Biberist
Telefon 032 627 98 29
polizei.so.ch | brueckenbauer@kapo.so.ch



Mögliche Radikalisierung

Extremistische Aktivitäten

Strafbare Handlungen

Was liegt vor?

Es besteht der Verdacht einer Radikalisierung

Zum Beispiel nimmt eine Person zunehmend extremere politische, soziale oder religiöse Überzeugungen an. Der Weg kann dabei von einer neutralen Position zur Sympathie, der Rechtfertigung bis zur Befürwortung von extremistischen Ideen und Gewalt führen.

Es werden extremistische Meinungen propagiert

Zum Beispiel mittels sozialer Medien, Standaktionen, Streuung von Flugblättern oder persönlichen Gesprächen. Dabei können unterschiedliche Formen von Extremismus wie Rechts- oder Linksextremismus, Dschihadismus oder auch radikale Fankulturen beworben werden.

Es kommt zu extremistisch motivierten strafbaren Handlungen

Zum Beispiel durch den öffentlichen Aufruf zu Hass und Diskriminierung, die Verbreitung von Ideologien, welche die systematische Herabsetzung und Verleumdung Angehöriger bestimmter Nationen, Ethnien oder Religionen zum Ziel haben, oder durch das Verbreiten von Gewaltdarstellungen in den sozialen Medien.

Was können Sie tun?

Bei Anlass zur Sorge oder einem ungunstigen Bauchgefühl, kontaktieren Sie die Fachstelle Brückenbauer/Radikalisierung, Telefon 032 627 98 29.

Kontaktieren Sie die Fachstelle Brückenbauer, Telefon 032 627 98 29, oder melden Sie Ihre Feststellungen und Beobachtungen auf dem örtlichen Polizeiposten.

Distanzieren Sie sich von strafbaren Handlungen und verständigen Sie die Polizei, Telefon 117.

Was unternimmt die Polizei?

Die Fachstelle Brückenbauer/Radikalisierung der Kantonspolizei Solothurn berät Sie telefonisch oder persönlich, vertraulich und kostenlos. Sie nimmt auch anonyme Meldungen entgegen.

Die Fachstelle Brückenbauer/Radikalisierung der Kantonspolizei Solothurn berät Sie telefonisch oder persönlich, vertraulich und kostenlos.

Die Polizei prüft das Vorliegen strafbarer Handlungen.

Die Polizei interveniert und geht gegen strafbare Handlungen vor.

Sie trifft Massnahmen zur Verhinderung weiterer Straftaten.